

12.01.2012 – 17:19 Uhr

Ex Libris kämpfte 2011 mit Preiszerfall Personeller Ausbau des Onlinegeschäftes - Kunden profitieren stark vom Multichannel-Ansatz

Dietikon (ots) -

Dietikon, 12. Januar 2012 - Ex Libris, der grösste Medienanbieter der Schweiz, konnte trotz dem schwierigen und kompetitiven Umfeld weiter Marktanteile gewinnen und stärkte seine Leaderposition. "Im Online-Geschäft erreichten wir mit dem ausgebauten Onlineshop deutlich mehr Bestellungen als im Vorjahr. Alleine im Weihnachtsgeschäft hat Ex Libris gegenüber dem Vorjahr 12,5 Prozent mehr Onlinebestellungen verarbeitet. Die massiven Preissenkungen in den wichtigsten Produktbereichen hatten - trotz einem Jahresplus bei den Bestellungen - negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung von Ex Libris. Der Umsatz sank um 11,9 Prozent auf 164.4 Mio. Franken", erklärt Daniel Röthlin, Geschäftsführer von Ex Libris. "Unsere Kunden profitierten 2011 von stark sinkenden Preisen infolge des tiefen Euros, der Weitergabe der Währungsvorteile durch Ex Libris und des massiven Preiszerfalles in unserem Sortiment".

"Das wirtschaftlich anspruchsvolle Umfeld, ein starker Franken, starke Online-Konkurrenz aus dem Ausland und der massive Preiszerfall in allen unseren Produktgruppen, hat uns in diesem Jahr stark beschäftigt", erklärt Daniel Röthlin. "Der Markt, in dem sich Ex Libris bewegt, war wie bereits in den beiden Jahren zuvor stark umkämpft". Der Euro-Kurs sei für den Schweizer Detailhändler 2011 erneut die grosse Herausforderung gewesen und hätte den Konkurrenzkampf nochmals verschärft. Dies sei auf das grenzüberschreitende Onlinegeschäft zurückzuführen. "Da wir die Preisvorteile durch den Euro-Kurs vollständig an unsere Kundschaft weitergeben, sind die Verkaufspreise bei Ex Libris in den vergangenen zwölf Monaten nochmals um bis zu 17 Prozent gesunken," erläutert Röthlin. Alleine im Dezember hätten sich die Produkte für die Konsumenten um durchschnittlich 10,1 Prozent verbilligt. "Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen, stark wachsendem Einkaufstourismus und der aggressiven Online-Konkurrenz aus dem Ausland konnte Ex Libris 2011 erneut in den meisten Bereichen Marktanteile gewinnen.

Im Bereich Bücher gewann der Verkauf von E-Books an Dynamik. Im Dezember stieg der E-Book-Mengenumsatz um 800 Prozent. Auch die Umsätze über die Apps für iPhone und Android hätten sich stürmisch entwickelt. "Ein Jahr nach der Einführung der Apps liegt der Umsatzanteil bereits über sieben Prozent. Unser Multichannel-Ansatz wird von den Kunden stark genutzt, sagt Röthlin. Sehr erfolgreich startete im November 2011 auch die Onlineannahme von Cumulus-Wert-Bons und der Migros-Geschenkkarte.

Personeller Ausbau des Onlinegeschäftes Auch im vergangenen Jahr hat Ex Libris mehrere Millionen Franken in den Ausbau der Filialen, in die IT-Infrastruktur und den Ausbau des Onlineshops investiert. "Auch dieses Jahr werden wir unser Investitionsvolumen auf hohem Niveau halten und dafür auch neues Personal einstellen", ergänzt Röthlin. "Das Internet bleibt im Rahmen unserer Mehrkanal-Strategie 2012 ein Schwerpunktthema", erklärt er. "Wir wollen dem Kunden 24 Stunden pro Tag zur Verfügung stehen. Ob dies in den Filialen oder im Internet ist, ob es sich um physische oder digitale Produkte handelt - der Kunde mit seinen Ansprüchen steht in unserem Mittelpunkt".

Ex Libris ist das führende Unternehmen im Bereich Musik, Film, Buch und Software/Games. Ex Libris - eine Tochtergesellschaft der Migros - ist Marktführer in der Schweiz und erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von 164.4 Mio. Fr. Ex Libris verfügt über ein flächen-deckendes Netz mit 113 Filialen und bietet im Onlineshop ein multimediales Vollsortiment von mehr als sechs Millionen Artikeln an. Jeden Monat besuchen weit über drei Millionen Kunden den Onlineshop www.exlibris.ch, um Bücher, Musik, DVDs, Software/Games, Electronics sowie Music- Downloadprodukte zu kaufen oder herunterzuladen. Ex Libris beschäftigt 490 Personen.

Kontakt:

Roger Huber
Pressestelle Ex Libris
079 600 77 27

roger.huber@huber-media.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008365/100711200> abgerufen werden.